

Der Nutzen der Frühförderung oder was kann mit Frühförderung erzielt (erreicht) werden.

Aus der Sicht einer Kindergärtnerin

Um schlechtere Startbedingungen von Migrantenkindern und Kindern aus sozial benachteiligten Familien aufzufangen, ist eine Frühförderung von großer Bedeutung (Wichtigkeit).

Wenn ein Kind neu in einen Kindergarten eingetreten ist und beispielsweise keinerlei Kenntnisse hat, wie es einen Stift halten oder eine Schere in die Hand nehmen muss, braucht es viel Zeit und Energie diese Fertigkeiten zu üben und zu erlernen. Gleichzeitig haben alle anderen Kinder ebenso das Recht individuell und ihrem Entwicklungsstand entsprechend gefördert zu werden. Kinder, die keine oder wenig Erfahrungen mit Gruppenerlebnissen haben, sind in einer 20-er Gruppe ebenfalls stark im Sozialisierungsprozess und mit dem Ablösungsprozess von den vertrauten Bezugspersonen gefordert oder manchmal auch überfordert.

Allenfalls vorhandene Entwicklungsdefizite oder Verzögerungen begleiten die Kinder manchmal bis zum Schuleintritt und können in den zwei Jahren nicht aufgeholt werden. So ist es keine Seltenheit, dass dann der Schuleintritt nicht problemlos abläuft, da die Kinder nicht für die Anforderung einer Regelklasse bereit sind.

Genauso verhält es sich mit der sprachlichen Entwicklung. Wenn ein Kind vor dem Kindertarteneintritt kein Zugang zur deutschen Sprache hat, wird es sich im Kindergarten nur schwer sozial einfügen können und sich unwohl fühlen. Mit einer Frühförderung könnten sprachliche Fehlentwicklungen oder andere sprachliche Auffälligkeiten bereits früh erkannt und schon vor dem Kindertarteneintritt aufgefangen und die Kinder an Fachpersonen zugewiesen werden.

Die Frühförderung ist aus meiner Sicht sehr sinnvoll und unterstützt das Kind sowie die Familie beim Eintritt in die erste Bildungsinstitution.

Kindergartenlehrperson aus Rheinfelden